

„Jetzt noch Medizin? ... Die ganze Medizin ist fauler Zauber. Hab ich nicht recht?“

„Zweifellos,“ sagte der Arzt, „vom reinen Laienstandpunkt aus gesehen ist Medizin ein fauler Zauber. Aber bei einem königlichen Patienten konnte ich natürlich nicht die Verantwortung auf mich nehmen, die offiziellen Heilmittel unserer materia medica von Seiner Majestät fernzuhalten.“

„Aber,“ sagte der Prinz, „es soll eine Methode geben, Medizin in unendlich viel kleinen Quantitäten zu verabreichen, und alle neueren Entdeckungen und wissenschaftlichen Forschungen halten das für den richtigen Weg.“

„Diese kleinen Quantitäten“, erwiderte der Arzt, „werden nur von Homöopathen verabreicht, das heißt von Quacksalbern, die keine Ahnung von der wahren Natur der Krankheit haben, die nur ihre Symptome behandeln. Wenn man einen Chinesen zu einem Homöopathen bringt, wird er ihn auf gelbes Fieber behandeln.“

„Kennen Sie die Natur einer Krankheit wirklich besser als ein Homöopath?“

„Selbstverständlich“, sagte der Arzt. „Ich habe mein Examen in Pathologie gemacht und Bücher darüber geschrieben. Eine eigenartige Frage!“

„Welcher Art ist also meines Vaters Leiden?“

„Es ist, was wir Brustfellentzündung nennen“, sagte der Arzt.

„Das weiß ich“, sagte der Prinz. „Den Namen kenne ich, und die Symptome kenne ich auch. Aber welcher Natur ist dieses Leiden?“

„Wenn ich das wüßte,“ sagte der Arzt, „könnte ich es wahrscheinlich heilen.“

„Dann ist Pathologie auch nur fauler Zauber“, erklärte der Prinz (er hatte diesen Ausdruck von einem bekannten Motorradfabrikanten aufgeschnappt, der immer sagte: „Geschichte ist fauler Zauber“). „Wir wollen einen Homöopathen rufen.“

„Unglücklicherweise“, sagte der Arzt, „ist der einzige in London, dessen Ruf und Erfolg der Öffentlichkeit genügen würde, in unserer Glaubensgemeinschaft nicht zugelassen; wenn ich mit ihm den Fall durchsprechen wollte, würde man mich in Acht und Bann tun.“

„Man sagt immer, daß viele Leiden von Rückgratverkrümmungen herrühren“, meinte der Prinz. „Wie ist es mit meines Vaters Rückgrat?“

„Es sieht normal aus“, sagte der Arzt.

„Aber es soll junge Leute geben, die darin ausgebildet sind, festzustellen, ob es wirklich in Ordnung ist oder nicht. Es gibt da eine Maschine, die auf einem Galvanometer jede Verkrümmung, die man mit der Hand gar nicht fühlen kann, genau registriert.“

„Ich habe noch nie davon gehört“, erwiderte der Arzt. „Ich kann Ihnen nur versichern, daß diese Leute, die das Rückgrat fühlen können, unwissende Amerikaner sind, die nichts weiter als zwei Jahre technischer Übung hinter sich haben anstatt eines gründlichen Studiums der Pathologie.“

„Alles dasselbe“, antwortete der Prinz. „Manchmal bringen sie doch Heilungen fertig; warum soll man also nicht mal einen rufen?“

„Wenn man mich mit ihm sprechen sähe, würde man mich boykottieren“, sagte der Arzt.

„Warum machen Sie es nicht selber?“ fragte der Prinz, „Sie sind doch Chirurg?“